

über das frühere Vorkommen dieses Vogels hier im Lande überhaupt geläugnet.

Ich werde mich hier nicht darauf einlassen, die Richtigkeit, so weit es die Angaben vom vorigen und Anfangs dieses Jahrhunderts anbetrifft, zu untersuchen; nur werde ich erwähnen, dass die letzten Individuen der *Alca impennis*, welche möglicherweise existirt haben, gerade in Norwegen erlegt worden sind, das eine bei Frederikstad auf der Südküste des Landes im Jahre 1837 (Prof. Rasch: Forteguelie over de i Norge forekommende Fugle i Nyt Magazin for Naturvidenskaberne, I B. p. 386, Christiania 1838), das andere 1848 bei Wardö, an der Küste des Eismeres (Chr. Sommerfelt, Forteguelie over de i Ostfirmarken iagttagne Fugle, i Svenska Vetenskaps Akademiens Förhandlingar, 1862).

Homansby, Christiania 29. September 1865

***Lanius collurio* als Mäusefänger.**

Mit Bezug auf die in der Naumannia, 1857 p. 184, gemachte Notiz des Herrn Pastor Dr. Baldamus zur Mittheilung, dass *L. collurio* mir zwei Mal als Mäusefänger vorgekommen ist:

1. In Mariathal bei Trier an der Mosel fand ich im Juni 1853 mehrere ganz junge (nackte) Mäuse auf Dornen gespiesst. Es ist wohl kein Zweifel, dass unser Vogel der Thäter war, um so mehr, als derselbe ebenda in mehreren Paaren vertreten war. Sämmtliche (4 oder 5) Mäuse stachen an ein und demselben Strauch dicht beisammen, so dass anzunehmen ist, dass alle von demselben Vogel aufgespiesst waren.

2. In Posen beobachtete ich am 22. Juli 1864 einen alten *Lanius collurio* (♂), wie er von einem 15 Fuss hohen, frei über einer Wiese hängenden Zweige hinab in das Gras schoss, um daselbst eine halbwüchsige Maus zu erhaschen. Bei meinem Dazuspringen entfloh der Vogel; — der Maus war die Hirnschale durchbissen, sie lag in den letzten Zügen und verschied in meiner Hand.

Glogau, den 15. April 1865.

Alexander von Homeyer.
